

Gemeinsame Pressemitteilung von IBA Heidelberg und Sammlung Prinzhorn

Die Sammlung Prinzhorn bekommt ein Museumscafé

Nun steht es fest: Die Sammlung Prinzhorn bekommt ein Museumscafé. Nach der erfolgreichen Crowdfunding-Aktion gemeinsam mit der Internationalen Bauausstellung Heidelberg, der Onlineplattform SPONSORT sowie dem Freundeskreis der Sammlung Prinzhorn soll das Café am Mittwoch, 16. Mai 2018 um 19.00 Uhr gleichzeitig mit der Ausstellung „Unruhe und Architektur“ eröffnet werden. Mit dem Café wollen das Museum und die IBA um Unterstützung für die Museumserweiterung werben.

Die Crowdfunding Aktion

Drei Monate lang konnte über die Crowdfunding-Plattform Sponsort (<https://sponsort.de/projekt/54>) gespendet werden. 53 Bürger*innen und ein Sponsor unterstützten das Projekt mit insgesamt 6.038 Euro. PD Dr. Thomas Röske, Leiter der Sammlung: „Wir sind sehr dankbar für die breite Unterstützung. Das Museumscafé ist sozusagen der Startschuss für die Erweiterung. Nun wird auch optisch deutlich werden, dass wir wachsen wollen.“ Für den temporären Umbau des Cafés werden insgesamt 10.000 Euro benötigt, die noch ausstehenden Gelder erhält das Museum von der IBA Heidelberg.

Der Umbau zum Café kann beginnen

In den kommenden Monaten gestaltet der Innenarchitekt Fabian Friedhoff (3-EFF raumidentitäten, Stuttgart) die Kantine im Nachbargebäude der Sammlung Prinzhorn zu einem Café um. Mit dunklen Wänden und gepolsterten Sitznischen in den Fensterlaibungen wird eine gemütliche Kaffeehausatmosphäre entstehen. Im Umfeld sollen ein Leitsystem aus feinen Leuchtbändern in den Arkadengängen und ein Sitzpodest auf der Terrasse für mehr Sichtbarkeit sorgen und neben Museumsbesuchern auch Mitarbeiter von Universität und Klinikum, Patienten und Nachbarn zu einem Besuch einladen. Mit dem neuen Café will das Museum Kunst und Inklusion gemeinsam denken, auch indem Patienten in dem Café mitarbeiten. Prof. Michael Braum, Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg: „Wir wollen hier einen inspirierenden Ort schaffen, der der Sammlung, dem Campus Bergheim und hoffentlich dem ganzen Stadtteil gleichermaßen eine atmosphärische Ergänzung sein wird. Das Café soll das Potential des Museums sichtbar machen.“

Für das IBA-Projekt „Erweiterung der Sammlung Prinzhorn“ werden noch Sponsoren gesucht

Die Sammlung Prinzhorn enthält Werke von Menschen mit psychischen Ausnahmeerfahrungen von 1840 bis heute. Seit 2001 hat die Sammlung ein eigenes Museum, ein umgebautes historisches Hörsaalgebäude auf dem Gelände der Psychiatrie in Bergheim. Hier werden die Werke erforscht und in wechselnden Ausstellungen präsentiert. Doch die Räumlichkeiten reichen für die wachsende und international renommierte Sammlung längst nicht mehr aus. Mit einer räumlichen Erweiterung soll Platz für eine Dauerausstellung, ein graphisches Kabinett sowie einen Seminar-, Medien- und Vortragsraum geschaffen werden. Die Eröffnung eines Museumscafés ist ein erster Schritt hin zur sukzessiven Erweiterung des Museums. In einem zweiten Schritt ist in dem ehemaligen Hörsaalgebäude eine Dauerausstellung und ein graphisches Kabinett geplant. Für die große bauliche Erweiterung des Museums, d.h. für den innovativen Umbau des Nachbargebäudes, werden noch dringend Sponsoren gesucht.

Pressekontakte

Friederike Rauch

Öffentlichkeitsarbeit Sammlung Prinzhorn

Tel.: +49 (0)6221 - 56 4725

Friederike.Rauch@med.uni-heidelberg.de

Merle Plachta

Public Relations, IBA Heidelberg GmbH

Tel.: +49(0)6221 - 6586 5014

m.plachta@iba.heidelberg.de

Über die IBA Heidelberg

IBA – das steht kurz für Internationale Bauausstellung. Bei einer IBA wird in einem Projektzeitraum von bis zu zehn Jahren live erforscht, wie die Stadt der Zukunft aussehen kann. Unter dem Leitthema Wissen | schafft | Stadt ist die IBA in Heidelberg von 2012 bis 2022 in der gesamten Stadt aktiv. In dieser Zeit hilft sie, Prozesse und Bauprojekte rund um das Thema „Wissensgesellschaft“ zu initiieren, zu evaluieren und umzusetzen.

